

Muss ich meinen Privatwagen für Dienstfahrten zur Verfügung stellen? / Unfall auf Dienstfahrten

Beitrag von „O. Meier“ vom 27. Mai 2019 17:07

Zitat von Krabappel

Es scheint wie so häufig: um etwas zu bewegen, müssten Kollegen mitziehen. Du schaffst zwar für dich eine Art Präzedenzfall, am Ende können sich aber alle über dich beschweren, die jetzt blödere Bedingungen haben. Dass sie dafür selbst verantwortlich sind, dringt nicht unbedingt in die Schädel durch.

Deshalb muss man deren Gemecker auch gar nicht ernst nehmen. Man kann versuchen, ihnen die Rechtslage und die Gründe für die eigene Entscheidung darzulegen. Dann verstehen sie's oder nicht. Das eigentliche Problem ist, dass man gegen die Masse von Duckmäusern und Kriechern nie eine grundsätzliche Lösung durchgesetzt kriegt. Der Dienstherr muss ich nach wie vor nicht kümmern. Der eine oder andere, der nicht "privat" fährt, muss ihn nicht interessieren, da die übrigen das auffangen. Und deren Gemecker über deren Entscheidung muss ich auch niemand auf Entscheidungsebene anhören.

Und so müssen alle wie Frapper für sich allein kämpfen und die Diskussion jedesmal von vorne anfangen.